

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss</b>
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 14.07.2016
Sitzung Nummer:	26 ( KVPA/26/2016)
Sitzungsdauer:	15:30 - 16:15 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Carsten Wulfänger  
Vorsitzender

---

Gabriela Grimm  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Carsten Wulfänger

#### Mitglieder

Frau Dr. Helga Paschke

Herr Nico Schulz

Frau Annemarie Theil

#### Stellvertreter

Herr Arnold Bausemer

Herr Klaus Schmotz

Herr Chris Schulenburg

Vertretung für Herrn Wiese

Vertretung für Herrn Kühnel

Vertretung für Herrn Trumpf

#### von der Verwaltung

Frau Michaela Biedermann

Herr Thomas Müller

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Wolfgang Kühnel

Herr Eike Trumpf

Herr Frank Wiese

#### von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber

Herr Sebastian Stoll

### **Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des KVPA und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 25. Sitzung des KVPA vom 23.06.2016
- 6 Anfragen und Anregungen

---

## **Protokoll**

### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Landrat eröffnet um 15.30 Uhr die 26. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses und begrüßt die Anwesenden.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des KVPA und der Beschlussfähigkeit**

Der Landrat stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung des KVPA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 4. Juli 2016,
- der KVPA ist beschlussfähig; es sind 6 Mitglieder des KVPA + der Landrat anwesend. Es fehlen Herr Kühnel, Herr Trumpf und Herr Wiese. Herr Kühnel wird durch Herrn Schmotz vertreten, Herr Trumpf durch Herrn Schulenburg und Herr Wiese durch Herrn Bausemer (siehe auch Seite 1 Anwesenheitsliste).

### **zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung gibt es durch den KVPA keine Wortmeldungen.

Der Landrat stellt sodann die Tagesordnung fest.

### **zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **zu TOP 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 25. Sitzung des KVPA vom 23.06.2016**

Der Landrat gibt folgende in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 25. Sitzung des KVPA vom 23.06.2016 bekannt:

- Drucksache Nr. 268/2016: „Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung gem. § 3 VOB/A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird beschlossen, für die Brücke über die ICE–Strecke im Zuge der K 1036 bei Hämerten der Firma Streicher Jana GmbH & Co. KG aus Jena – Maua den Zuschlag zu erteilen. Die Auftragssumme (brutto) beträgt 172.301,00 EUR. Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes liegt vor.“
- Drucksache Nr. 269/2016: „Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung gem. § 3 VOB/A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird beschlossen, für die Straßenbaumaßnahme des Landkreises Stendal, Hochwasserschadensbeseitigung Ausbau der K 1191, von Abzweig L 53 bis Ortseingang Schönwalde, der Firma Matthäi GmbH & Co. KG aus Stendal den Zuschlag zu erteilen. Die Auftragssumme (brutto) beträgt 306.832,05 EUR. Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes liegt vor.“

- Drucksache Nr. 270/2016: „Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung gem. § 3 VOB/A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird beschlossen, für die Straßenbaumaßnahme des Landkreises Stendal, Hochwasserschadensbeseitigung Ausbau der K 1036 von Tangermünde bis Hämerten, der Firma Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG aus Stendal den Zuschlag zu erteilen. Die Auftragssumme (brutto) beträgt 1.339.964,20 EUR. Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes liegt vor.“
- Drucksache Nr. 273/2016: „Nach erfolgtem Offenen Verfahren einer europaweiten Ausschreibung gem. § 3 Abs. 1 EG VOL/A sowie aufgrund einer umfangreichen fachlichen Prüfung innerhalb der 1. Stufe wird beschlossen, mit folgenden 9 Bietern Rahmenvereinbarungen abzuschließen, um die Bedingungen für die Einzelaufträge (2. Stufe) festzulegen:

Burghard Wieczorek, Tangermünde  
Bietergemeinschaft Heeder GmbH, Seehausen  
Malteser Hilfsdienst gGmbH, Magdeburg  
Fa. Rene' Bauz, Schollene  
Taxi- & Mietwagenbetrieb Löbel, Genthin  
Taxi Schirmer GmbH, Stendal  
Bietergemeinschaft Taxi-Schmidt GmbH & Co. KG und Taxibetrieb D. Brüggemann, Stendal  
Taxibetrieb und Kurierdienst Günter Endrejat, Stendal  
Wendt-Transporte, Bahnhofstraße 79, Plattenburg / OT Glöwen

Des Weiteren wird nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote beschlossen, für die Einzelaufträge folgenden Firmen für die Lose 1 - 7 den Zuschlag zu erteilen:

Lose 1, 3 und 4	Taxi Schirmer GmbH, Stendal
Los 2	Fa. Rene' Bauz, Schollene
Los 5 und 6	Burghard Wieczorek, Tangermünde
Los 7	Taxi- & Mietwagenbetrieb Löbel, Genthin

Die einzelnen Auftragssummen für die 7 Lose sind der Vergabedokumentation zu entnehmen. Die Auftragssumme für das Schuljahr 2016/2017 beträgt insgesamt 781.106,79 EUR (brutto). Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.“

## **zu TOP 6 Anfragen und Anregungen**

Frau Dr. Paschke bedankt sich zunächst für die schnelle Beantwortung der Anfrage aus der letzten Sitzung des KVPA zur Beschulung der Kinder in der LAE in Klietz.

Sie geht dann darauf ein, dass in der letzten Sitzung des Kreistages der Bürger Herr Renne aus Tangermünde mit der Antwort des Landrates nicht zufrieden war. An den Landrat gerichtet sagt sie, Ihre Antwort fanden wir unglücklich, wenn man sagt, manch einer ist mit Antworten auch nicht zufrieden. Und so ist es. Es war so, dass der Mensch frustriert war. Ich habe gleich mitbekommen, dass es nicht in Ordnung war. Nach Kommunalverfassungsgesetz dürfen wir uns jedoch innerhalb der Einwohnerfragestunde nicht äußern. Herr Renne hat am 11.06. allen Fraktionsvorsitzenden einen Brief geschrieben und noch einmal beklagt, dass er keine Auskunft auf seine Anfrage erhalten hat, welche konkreten Maßnahmen in Zukunft zusätzlich erfolgen, um die Bürger vor den Auswirkungen der Verordnung über das Verbrennen von Gartenabfällen zu schützen.

Frau Dr. Paschke ist in dem Zusammenhang mehrfach aufgefallen, dass die Fraktionsvorsitzenden die Antworten der Verwaltung auf Anfragen der Kreistagsmitglieder erhalten. Wir kennen die Antwort des Landrates auf die Anfragen von Herrn Renne nicht. Wir kennen nur die Position des Herrn Renne. Wenn ein Bürger gemäß § 7 der Geschäftsordnung eine Anfrage im Rahmen des Kreistages oder Kreisausschusses stellt, dann geschieht dies in einer öffentlichen Sitzung. Wir sind der Auffassung, dass wir dann auch die Antwort bekommen sollten. Wenn die Verwaltung eine andere Auffassung dazu hat, würden wir bei der nächsten Kreistagssitzung eine Änderung der Geschäftsordnung herbeiführen wollen. Wenn der Landrat jetzt sagt, das haben wir sonst nicht praktiziert, wir machen es jetzt aber, dann wäre die Sache für uns erledigt.

Der Landrat antwortet, ich habe in der Sitzung des Kreistages schon gesagt, dass diese Briefe/Antworten für jedes Kreistagsmitglied einsehbar sind, im Büro des Kreistages liegen und bei Bedarf dort abgefordert werden können. Wir können es Ihnen jedoch auch zuschicken lassen.

Im Zuge der Diskussion einigt man sich, dass die Antwort des Landrates an Herrn Renne per Mail allen Fraktionsvorsitzenden zugeleitet wird.

Frau Dr. Paschke geht jetzt auf das Thema Gelbe Tonne ein. Wir haben sehr lange in der Fraktion zur differenzierten Haltung zu diesem Thema geredet: zu all den Dingen, die im Rahmen des Kreistages mit Anfragen und mit gegenseitigen Vorwürfen erfolgt sind. Die Fraktion hat sich verständigt, einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen. Und zwar zum Agieren des Landkreises in dieser Frage, was Bewertung jeglicher Art oder Zusatzverträge usw. betrifft. Es wird um eine zeitnahe Vorlage der Unterlagen gebeten, da sie auch im Zusammenhang mit der Erarbeitung der neuen Abfallentsorgungssatzung stehen, die im November verabschiedet werden soll. Und weil wir weiterhin Probleme mit der Entsorgung der gelben Tonne haben.

Durch Frau Dr. Paschke wird nunmehr an die Mitglieder des KVPA der Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen auf Akteneinsicht verteilt.

Frau Theil bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion für die Beantwortung der Anfrage von Herrn Tögel aus der Sitzung des Kreistages, die Frau Theil auch im KVPA hinsichtlich des Kreisentwicklungskonzeptes gestellt hat, und da insbesondere abgezielt auf die touristische Vermarktung der gotischen Bauwerke der Backsteingotik in der Region. Von Frau Hodum ist ein Antwortschreiben gekommen, was breit gefächert das Spektrum der Vermarktung der Kirchen etc. und die Aktivitäten des Tourismusverbandes darstellt. Wir sind aber nachwievor der Meinung, dass gerade das Ziel, die Backsteingotik hier in der Altmark besser zu vermarkten, ein bisschen zu kurz kommt. Die SPD-Fraktion bittet darum, dass das im Tourismusverband noch mal verdeutlicht und vielleicht in die Richtung mehr gearbeitet/konzipiert wird.

Der Landrat geht darauf ein, dass dem Tourismusverband die falsche Frage gestellt wurde und somit die Antwort von Frau Hodum inhaltlich nicht ganz richtig war. Frau Hodum hat mir heute, nachdem ihr nun die richtige Frage zur Backsteingotik mitgeteilt wurde, eine ergänzende Antwort gegeben. Die wird im Moment gerade in Form gebracht, sodass wir Herrn Tögel eine neue Antwort geben können. Ob das so erschöpfend ist, wie Herr Tögel sich das vorstellt, kann ich im Moment noch nicht sagen. Vielleicht sollte man den Weg gehen, den Sie eben genannt haben und es zum Thema im Tourismusverband machen.

Herr Schmotz glaubt nicht, dass der Tourismusverband der richtige Ansprechpartner in Sachen Vermarktung der Backsteingotik ist. Weil alle Städte, die betroffen sind und die so etwas vorzuweisen haben, die Chance hatten, Mitglied der europäischen Route der Backsteingotik zu werden. Und das ist vor einpaar Jahren innerhalb der Städte besprochen worden. Die einzige Stadt, die sich dann diesem Netzwerk der europäischen Route Backsteingotik anschloss, war Stendal. Tangermünde kam später dazu.

Frau Theil bemerkt, dass es sie gibt und mehr zu publizieren, das war unser Ansinnen. Die Backsteingotik hat ein Alleinstellungsmerkmal in der Region.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen.

Der Landrat schließt sodann den öffentlichen Teil der Sitzung.